

## 37. Deutschlandturnier der Finanzämter vom 23. bis 25.08.2012

Die Barockstadt Fulda in Hessen war dieses Jahr vom 23. bis 25. August der Austragungsort des 37. Deutschlandturniers der Finanzämter und ca. 1600 Sportler – darunter 81 Berliner - und über 400 Gäste/Fans haben daran teilgenommen. Herrlichstes Wetter vom Anreise- bis zum Abreisetag (und dann fing es an zu regnen!!!).

Zu vermerken ist, dass Hessen schon zum vierten Mal das Deutschlandturnier ausrichtete: 1982 in Gießen, 1988 in Kassel sowie 1994 in Rotenburg an der Fulda - und 2012 nun also Fulda.

Im Vordergrund der Deutschlandturniere steht – ohne Frage - der Sport.

Die in ihren Landesverbänden siegreichen Mannschaften bzw. Einzelteilnehmer ermitteln beim Deutschlandturnier ihre Meister, die dann am Europaturnier des nächsten Jahres (2013 in Vichy/Frankreich) in den Disziplinen Fußball, Tennis, Tischtennis (Herren) und Schach teilnehmen.

Mit diesen vier „Pflicht“- Sportarten fing vor 37 Jahren alles an.

Die anderen Sportarten - Tischtennis (Damen), Kegeln, Bowling, Volleyball, Drachenbootrennen und Skat – werden nur nach den örtlichen Begebenheiten und Möglichkeiten der jeweiligen Organisatoren ausgetragen.

Wir Berliner haben in Fulda an sieben von neun angebotenen Sportarten teilgenommen: Bowling, Drachenboot, Fußball, Kegeln, Schach, Tischtennis, Volleyball.

Und wir waren super erfolgreich !

1. Platz Mannschaft „Frau Schroko“ beim Drachenbootrennen
1. Platz Martin Dietrich beim TT- Herren-Einzel
2. Platz Mannschaft TT-Herren
4. Platz Mannschaft Kegeln Damen
4. Platz Mannschaft Kegeln Herren
4. Platz Mannschaft Volleyball Berlin I
5. Platz Falk Zimmermann TT-Herren Einzel
7. Platz Dagmar Engelmann Bowling Damen Einzel

8. Platz Mannschaft Fußball

10. Platz Astrid Bechler Kegeln Damen Einzel

Auch andere Berliner Teilnehmer waren in ihren Sportarten weit vorn – z.B.

- beim Kegeln bei 65 Teilnehmern  
12. Ralf Bruns,  
13. Oliver Peitz,  
14. Ralf Wölki.
- beim Tischtennis Herren Einzel bei 42 Teilnehmern  
14. Thomas Lilienthal.
- beim Bowling bei 131 Teilnehmern  
16. Wolfgang Haß.

Aber auch die anderen Mannschaften und Einzelteilnehmer/innen haben sich richtig teuer verkauft und keine/r ist in seiner Disziplin letzter geworden!!

Herzlichen Glückwunsch!

Am Anfang jeden Deutschlandturniers aber steht die Eröffnungsfeier:

Alle 1600 Teilnehmer der 26 Landes- bzw. Bezirksverbände der DSTG marschierten mit Musik „one moment in time“ olympisch hinter der Feuerwehrkapelle und ihrem jeweiligen Schilderträger in das Stadion ein. Dieses Jahr in den „Sportpark Johannisau“.

Dann erfolgten unter Anwesenheit vieler Ehrengäste die Begrüßungsreden von Finanzminister, Bürgermeister und DSTG-Bundesvorsitzendem, bevor der Vorsitzende der Deutschen Finanzsporthilfe (DFSH) das Turnier eröffnete.

Sport, verbunden mit Geselligkeit, lässt Freundschaften zwischen „Finanzern“ entstehen, die über Jahre gepflegt werden und die meisten Freundschaften entstehen bei den Abendveranstaltungen!

Die beiden diesjährigen Abendveranstaltungen - gut gelungen und richtige Events - im Festzelt im „Sportpark Johannisau“ sind aus verschiedenen Gründen hervorzuheben:

- a) das Festzelt war hervorragend mit Lautsprechern ausgestattet, die die Musik von „Ace of hearts“ richtig gut rüberbrachten, außerdem sorgten die Musiker für grandiose Stimmung und lockten die Sportler in Scharen erst auf die Bänke und dann auf die fast zu kleine Tanzfläche - u. a. auch den Finanzminister Dr. Thomas Schäfer und den Vorsteher des FA Fulda Jörg Schlemmer (der sich auch nicht zu schade war, leere Bierkrüge einzusammeln)
- b) die Kolleginnen und Kollegen des FA Fulda haben an beiden Abenden bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit für den Getränkenachschub gesorgt
- c) und das Essen war äußerst lecker.

Manche Sportler, die während der Spiele ab und zu Knie vorgetäuscht haben, haben diese „Schmerzen“ völlig vergessen bzw. weggetanzt.

Schön anzusehen ist jedoch immer wieder die Reaktion der Bands bei den Deutschlandturnieren:

Man muss sich mal vorstellen was die wohl denken, wenn sie gebucht werden. Sie sollen vor Finanzbeamten spielen. „Naja, wenn's Geld bringt“ - und dann erleben sie eine Stimmung, die ihresgleichen sucht. Völlig ausgelassene und so gar nicht angestaubte Beamte rocken in Fulda. Es war einfach irre.

Unser Dank und unsere Anerkennung an alle Kolleginnen und Kollegen aus dem Finanzamt Fulda und der DSTG Hessen, die diese sportliche Veranstaltung organisiert und durchgeführt haben.